

VSS: U11-Ausscheidungsspiele

Gruppe A: Olimpia Meran - Juventus Club 1:0, Juventus Club - Obermais 2:3, Obermais - Olimpia Meran 2:1. **Gruppe B:** Welsberg - Gröden 1:4, Welsberg - Schabs 0:3, Schabs - Gröden 0:0, 2:4 i.S. Obermais und Gröden weiter.

FCS-Junioren verabschieden sich mit 5:2-Sieg in den Urlaub

BOZEN. Die Junioren des FC Südtirol schrammten im Viertelfinal-Rückspiel gegen Cremonese trotz Unterzahl - Pirhofer sah Rot - knapp an einer Sensation vorbei. Der 1:5-Auswärtspleite ließen sie einen 5:2-Sieg folgen, wobei Gabriel Tessaro für den FCS per Elfmeter sogar das 6:2 auf dem Fuß hatte. Die Aufstellungen: **FCS:** Töchterle, Dipoli, Conci (ab 75. Malfertheiner), Pirhofer,

Rella, Cappelletto, Tessaro, Gruber (ab 46. Majdi), Lattanzio (ab 80. Gasser), Cremonini, Proch; **Cremonese:** Battaiola, Maggi, Ivan Lanzi, Bressanelli, Zieleniecki, Arpini, Tripsa, Boschetti, Carletti, Hoaukacke (ab 65. Mascolo), Marco Lanzi; **Tore:** 0:1 Carletti (2.), 1:1 Cremonini (10.), 2:1 Cappelletto (30.), 2:2 Boschetti (35.), 3:2 Proch (62.), 4:2 Malfertheiner (75.), 5:2 Proch (82.).



Walter Baumgartner Patts

Sein Ziel hat der FCS schon erreicht

FUSSBALL: Seit seinem Aufstieg in die dritte Liga 2010 hat sich der FC Südtirol kontinuierlich gesteigert und Jahr für Jahr verbessert

BOZEN (ar). Wie immer das Play-off-Finale gegen Pro Vercelli auch ausgeht, eins steht jetzt schon fest: Der FC Südtirol hat das Ergebnis der Vorsaison erneut übertroffen und damit sein erklärtes Saisonziel erreicht. Doch mit der Serie B vor Augen kann die Devise vor dem Hinspiel am Sonntag (18 Uhr) in Bozen nur lauten: Ein Finale spielt man nicht, ein Finale gewinnt man.

„Wir wollen besser sein als letztes Jahr.“ So lautete die Vorgabe von FCS-Präsident Walter Baumgartner und Geschäftsführer Dietmar Pfeifer bei der traditionellen Mannschaftsvorstellung Anfang August in Ridnaun. Zu toppen galt es den vierten Platz in der Liga und den Halbfinal-Einzug von 2013. Beide Herausforderungen hat der FC Südtirol gemeistert - und das trotz des Katastrophenstarts, der Trainer Lorenzo D'Anna den Job kostete und zur Verpflichtung von Claudio Rastelli führte. Mit dem neuen Coach auf der Kommandoebene schafften die Weiß-Roten mit Rang drei in der Liga das beste Ergebnis der

Vereinsgeschichte, nach Siegen gegen Como und Cremonese stehen sie nun erstmals im Play-off-Finale um den Aufstieg in die Serie B. So der so: Der FCS 2013/14 hat den Eintrag in die Südtiroler Sport-Geschichtsbücher sicher.

Seit seinem Aufstieg in die dritthöchste Spielklasse im Jahr 2010 hat sich der FC Südtirol kontinuierlich gesteigert und Jahr für Jahr verbessert. Das ist im schnelllebigen Fußball-Geschäft keine Selbstverständlichkeit. Nach dem vorletzten Platz, der verrückten Play-out-Niederlage gegen Ravenna und dem Wiederanstieg am Grünen Tisch in der Premieren-Saison 2011 kamen die Weiß-Roten 2012 unter Trainer Giovanni Stroppa auf Platz sieben, wobei der Play-off-Einzug erst am letzten Spieltag verpasst wurde. Der erstmalige Sprung zu den Aufstiegsspielen gelang den Weiß-Roten schon ein Jahr später. Stefano Vecchi führte den FCS in der vergangenen Saison auf Rang vier und ins Halbfinale gegen Carpi, wo dann allerdings Endstation war. Jetzt stehen Hannes Kiem & Co. im Finale und greifen nach der Serie B. Der FCS-Kapitän verbindet besonders schöne Erinnerungen mit dem Altmeister aus dem Pie-

mont. Gegen Pro Vercelli erzielte der Vinschger am 9. Jänner 2005 im „Silvio-Piola“-Stadion sein erstes Profi-Tor. Auch Hannes Fink hat gegen den siebenfachen

italienischen Meister bereits getroffen - für den Rittner war es in der Aufstiegssaison am 10. Jänner 2010 in Vercelli das zweite Profitor seiner Karriere. Und noch ein

gutes Omen: Die Bilanz gegen Pro Vercelli spricht klar für den FCS, der in 20 Spielen zehn Siege feierte und nur vier Mal verlor.

© Alle Rechte vorbehalten

FC SÜDTIROL - PRO VERCELLI

Alle 20 Spiele des FC Südtirol gegen Pro Vercelli

Serie C2, Gruppe A - 2000/01

FC Südtirol - Pro Vercelli2:1
Tore: 0:1 Mirabelli (70.), 1:1 Carbone (83.), 2:1 Carbone (87.). Rote Karte: Lazzeri (Pro Vercelli/90.).

Pro Vercelli - FC Südtirol1:2
Tore: 1:0 Mirabelli (25.), 1:1 Crispulli (55.), 1:2 Galli (71.).

Serie C2, Gruppe A - 2002/03

Pro Vercelli - FC Südtirol0:1
Tor: 0:1 Noselli (80.). Gelb-Rote Karte: Peluso (Pro Vercelli/35.).

FC Südtirol - Pro Vercelli6:0
Tore: 1:0 Noselli (12.), 2:0 Bertani (19.), 3:0 Bachlechner (23.), 4:0 Nardi (60.), 5:0 Bertani (77.), 6:0 Noselli (85.). Gelb-Rote Karte: Birolini (Pro Vercelli/58.). Noselli (FCS/50.) und Tagliaferri (Pro Vercelli/62.) vergeben Elfmeter.

Serie C2, Gruppe A - 2003/04

FC Südtirol - Pro Vercelli2:2
Tore: 1:0 Bachlechner (48.), 2:0 Elfmeter Bachlechner (58.), 2:1 Centofanti (75.), 2:2 Lanati (78.).

Pro Vercelli - FC Südtirol0:0

Serie C2, Gruppe A - 2004/05

FC Südtirol - Pro Vercelli5:1
Tore: 1:0 Buscaroli (10.), 2:0 Stefanelli (15.), 2:1 Bernardi (43.), 3:1 Mancini (45.+2), 4:1 Stefanelli (54.), 5:1 Merzek (56.). Gelb-Rote Karte: Negro (Pro Vercelli/52.).

Pro Vercelli - FC Südtirol1:2
Tore: 1:0 Egbedi (43.), 1:1 Kiem (65.), 1:2 Spagnolli (76.). Rote Karte: Gobba (Pro Vercelli/75.).

Serie C2, Gruppe A - 2005/06

Pro Vercelli - FC Südtirol0:0
FC Südtirol - Pro Vercelli1:0
Tor: 1:0 Bachlechner (78.).

Serie C2, Gruppe A - 2006/07

Pro Vercelli - FC Südtirol1:0
Tor: 1:0 Labriola (45.+2).
FC Südtirol - Pro Vercelli1:1
Tore: 0:1 Vasoio (56.), 1:1 Elfmeter Carfora (67.). Gelb-Rote Karte: Scalzo (Pro Vercelli/69.).

Serie C2, Gruppe A - 2007/08

Pro Vercelli - FC Südtirol4:3
Tore: 1:0 Ambrosoni (19.), 2:0 Egbedi (30.), 2:1 Kiem (38.), 3:1 Andreini (49.), 4:1 Tedoldi (66.), 4:2 Ghidini (71.), 4:3 Ghidini (74.).

FC Südtirol - Pro Vercelli2:1
Tore: 1:0 Benvenuto (21.), 1:1 Didu (65.), 2:1 Veron (90.+1).

2. Division, Gruppe A - 2008/09

Pro Vercelli - FC Südtirol1:0
Tor: 1:0 Elfmeter Barbieri (43.).

FC Südtirol - Pro Vercelli1:1
Tore: 1:0 Fischnaller (68.), 1:1 Fabbrini (74.). Gelb-Rote Karte: Lamarca (Pro Vercelli/70.).

2. Division, Gruppe A - 2009/10

FC Südtirol - Pro Vercelli1:0
Tor: 1:0 Polito (56.).

Pro Vercelli - FC Südtirol1:2
Tore: 0:1 Scavone (19.), 1:1 Chiaretti (34.), 1:2 Fink (50.).

1. Division, Gruppe A - 2013/14

FC Südtirol - Pro Vercelli0:0
Pro Vercelli - FC Südtirol2:0
Tore: 1:0 Scavone (5.), 2:0 Ardizzone (81.). Rote Karte: Greco (Pro Vercelli/16.).

Gesamt-Bilanz:
Siege FC Südtirol: 10
Siege Pro Vercelli: 4
Unentschieden: 6

Unterland Damen: Der Meister-Kader

- Tor:**
Justine Göring (1997)
Anna Tarantino (1986)
Abwehr:
Kathrin Amort (1992)
Regina Amort (1994)
Evelyn Dindo (1990)
Brigitte Doná (1995)
Greta Gottardi (1993)
Johanna Ranigler (1995)
Monica Santa (1984)
Sara Turani (1992)
Mittelfeld:
Denise Ferraris (1985)
Christine Hofer (1988)
Marion Mayr (1987)
Nadine Mayr (1988)
Federica Turrini (1993)
Sturm:
Stefania Rigatti (1983)
Stefanie Rossi (1989)
Kristin Walter (1988)
Trainer: Leonardo Moscon
Co-Trainer: Maurizio Ferranti, Alessandro Miozzo und Luca Rampanelli (Keeper)

Unterlandlerinnen erfüllen sich Serie-B-Traum

DAMENFUSSBALL: Der AFC Unterland Dama ist Meister in der Serie C und steigt in die zweithöchste italienische Liga auf

KURTINIG (ar). Der 25. Mai 2014 wird für immer ein besonderer Tag in der Geschichte der 650-Seelen-Gemeinde Kurtinig sein. Es ist der Tag, an dem der AFC Unterland Damen den Meistertitel in der Serie C holte und einen für das malerische Dorf an der Weinstraße historischen Aufstieg in die zweithöchste italienische Spielklasse schaffte. Die Unterlandler Fußball-Damen spielen in der kommenden Saison erstmals in der Serie B.

Den Meistertitel perfekt machte das Team aus Kurtinig am letzten Spieltag mit einem souveränen 5:0-Heimsieg gegen Le Maddalene aus Rumo. Damit verteidigten die Unterlandlerinnen den Zwei-Punkte-Vorsprung auf Verfolger Clarentia Trient und nahmen nach dem Spiel aus den Händen von Fuß-

ball-Landespräsident Karl Rungger den Meister-Pokal entgegen.

16 Siege, nur zwei Unentschieden und keine einzige Niederlage sprechen eine deutliche Sprache. Der AFC Unterland Damen um Präsident Fabiano Nardon ist ein verdienter Meister. Südtirol stellt nun in der kommenden Saison drei Damen-Teams in der Serie B. Der CF Südtirol und der SSV Brixen dürfen sich auf ein weiteres Südtiroler Damenfußball-Derby freuen.

Der Damenfußball hat im Südtiroler Unterland eine lange Tradition. Bereits in den 1990er Jahren spielte Margreid, Nachbargemeinde von Kurtinig, sehr erfolgreich in der Serie C. Ge-gründet wurde der AFC Unterland Damen im März 2005. Um den fußballbegeisterten Mädchen, die in den Buben-Teams spielen mussten, eine sportliche



So strahlt der neue Meister in der Serie C: Unterland Damen.

Fußball-Zukunft zu ermöglichen, gründeten Fabiano Nardon, Petra Sanin, Mauro Pomarrolli, Nicola Riccio und Franco Zanotti den Club. Die Idee dahinter: Kurtinig und der AFC

Unterland als Sammelbecken für Unterlandler Damenfußball-Talente. Zu den größten Fans des Teams gehört der Kurtiniger Bürgermeister Manfred Mayr: „Die Unterland Damen sind ein-

fach ein Phänomen, in jeder Hinsicht. Ich freue mich mit ihnen und bin genauso wie die Dorfbevölkerung begeistert und stolz auf diese sportliche Leistung.“

© Alle Rechte vorbehalten

Paulaner Cup: Jetzt noch schnell anmelden

„DOLOMITEN“-AKTION: Zeit noch bis Samstag - Wer schafft es in die Traumelf und spielt gegen den FC Bayern?

MÜNCHEN (d). Paulaner lässt Männerträume wahr werden. Ganz besonders jene von Südtiroler Amateurfußballern: Sie haben die Gelegenheit, über ein Casting die Teilnahme an einem Testspiel gegen den FC Bayern zu gewinnen. Seit März können beim Paulaner Cup alle Südtiroler Amateurfußballer ab 18 Jahren sich für ein Fußballspiel gegen die Bayern-Profis anmelden.

2011 fand der Paulaner Cup erstmals statt - und wurde

Deutschlands größtes Fußball-Casting mit 10.000 Bewerbern und TV-Sendungen auf Sport 1. Damals war der Bewerberkreis noch auf das Bundesland Bayern beschränkt. 2012 wurde der Kandidatenkreis auf ganz Deutschland, Österreich und Südtirol ausgeweitet - und prompt schaffte ein Südtiroler Amateurfußballer den Sprung: Michael Groß vom Landesligisten Sarntal stellte beim Paulaner Cup 2012 als Innenverteidiger

seinen Mann. Mittlerweile ist der Paulaner Cup das größte Fußball-Casting weltweit. Im Vorjahr standen mit Jakob Moriggl aus Naturns und dem Villnösser Alexander Profanter gleich zwei Südtiroler im Paulaner-Team gegen den deutschen Fußball-Rekordmeister. Bayern-Trainer Pep Guardiola erlebte den Paulaner Cup im vergangenen Jahr gleich als Einstand beim FCB und freut sich nun schon auf die Neuauflage dieses

einzigartigen Fußball-Castings: „Für mich war das im vergangenen Jahr eine ganz neue Erfahrung: Ein Spiel gegen Amateure aus zehn verschiedenen Ländern. Ich finde das klasse, da wir beim Paulaner Cup auch in diesem Jahr auf Fans aus der ganzen Welt treffen: Also meldet euch an und seid beim Paulaner Cup dabei.“

Um sich eines der begehrten Spiel-Dressen im Paulaner-Team zu ergattern, ist aber nicht allein Fußballtalent gefragt: Paulaner sucht „echte Typen“, die neben Ballgefühl auch genügend Kenntnisse zu den Themen Bier und Bayern mitbringen. Zum Spielmodus: Eine dreiköpfige Jury, bestehend aus Bayern-Kapitän Philipp Lahm, Bayern-Legende Paul Breitner und TV-Sport-Ikone Waldemar



Alexander Profanter (links) gegen Toni Kroos.

Hartmann, ist dafür verantwortlich, wer zum Casting bzw. Vorspielen nach München eingeladen und am Ende gegen den FC Bayern spielen darf. Anmelde-schluss für die Teilnahme ist der Samstag, 31. Mai.

■ Alle notwendigen Infos und Anmeldemodalitäten zum Paulaner Cup gibt es unter www.stol.it/FC-Bayern und unter www.paulaner.de.

Mit den „Dolomiten“ gegen den FC Bayern
Die „Dolomiten“ bringen mehr